

Strukturen und Praxis  
der Kommunalen Koordinierungsstellen  
Schulsozialarbeit  
in Nordrhein-Westfalen  
- aktuelle Forschungsergebnisse -

Fachtag ‚Schulsozialarbeit koordinieren‘ in NRW  
am 02. Dezember 2021

# HSD Inhalt

- Forschungsprojekt
- Ausprägungen von Koordinierungsstellen
- Beschreibung der Koordinierungsstellen in Nordrhein-Westfalen
  - Gelingende Schulsozialarbeit (Verständnis)
  - Verbindung von Jugendhilfe und Schule
  - Ansiedlung
  - Vernetzung
  - fachliche und steuernde Aufgaben
  - Institutionalisierung
- Erforderlich für Praxis und erforderliche Forschung

# Forschungsprojekt



Hochschule Düsseldorf  
University of Applied Sciences  
**HSD** - Forschungsprojekt

Strukturen der kommunalen Verwaltung zur  
Zusammenarbeit von Schule und Jugendhilfe  
im Hinblick auf Schulsozialarbeit - Kommunale  
Koordinierungsstellen „Schulsozialarbeit“

**"Kommunale  
Koordinierungsstellen  
Schulsozialarbeit"**

Prof. Dr. Reinhard Liebig  
Sara Kluge  
Marlies Weißbrich  
Prof. Dr. Kathrin Gräble (Leitung)

Finanziert durch die Hochschule Düsseldorf

# Ziel des Forschungsprojektes

Beitrag zur Überwindung der strukturellen Problemlagen der Jugendhilfe im Verhältnis zur Schule für eine gelingende Schulsozialarbeit

## Zweistufiges Verfahren

1. Online-Befragung der Koordinierungsstellen in NRW

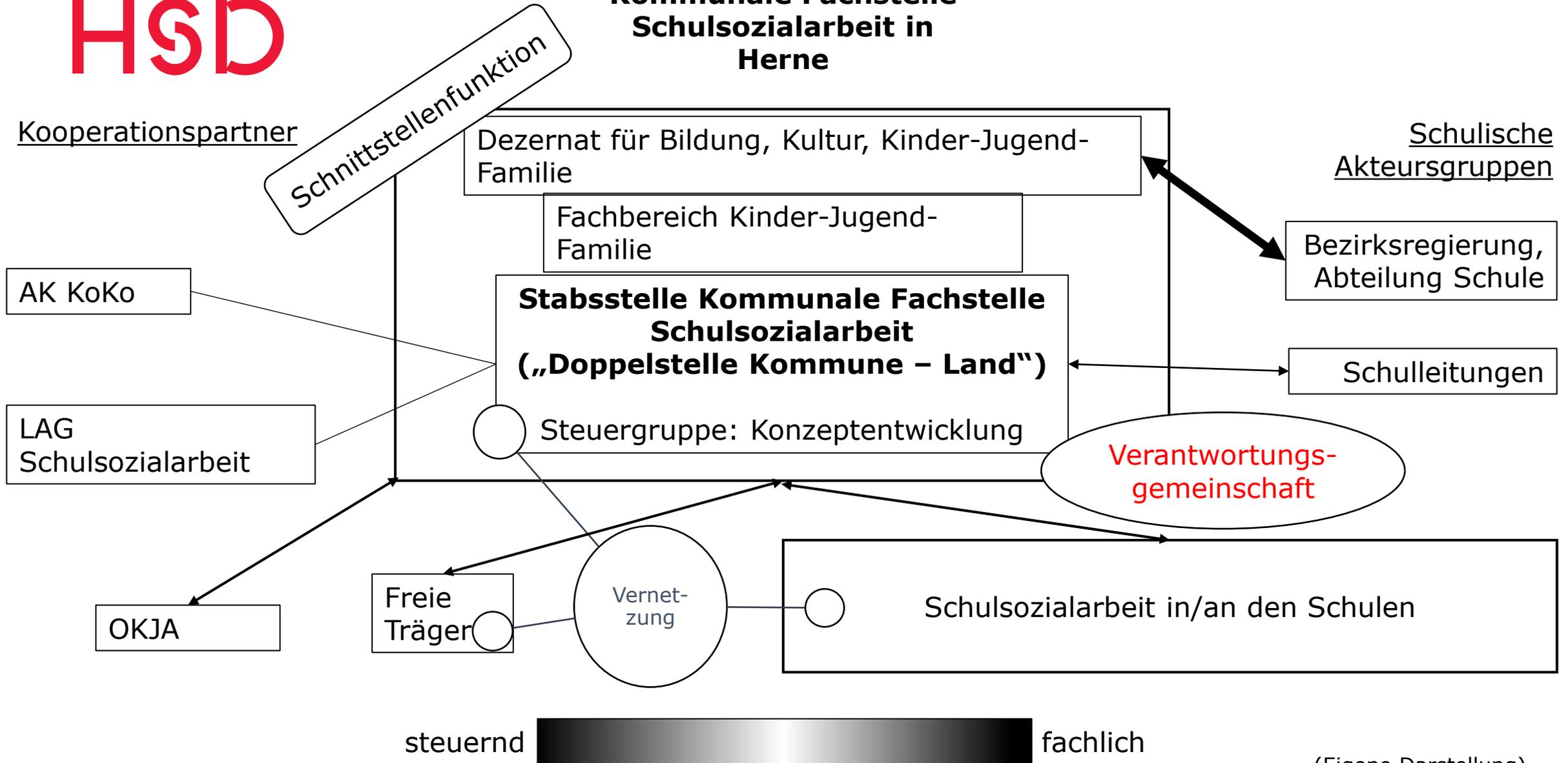
Systematische Darstellung

Die Ergebnisse der Online-Befragung können demnächst in der Fachzeitschrift *neue praxis* nachgelesen werden.

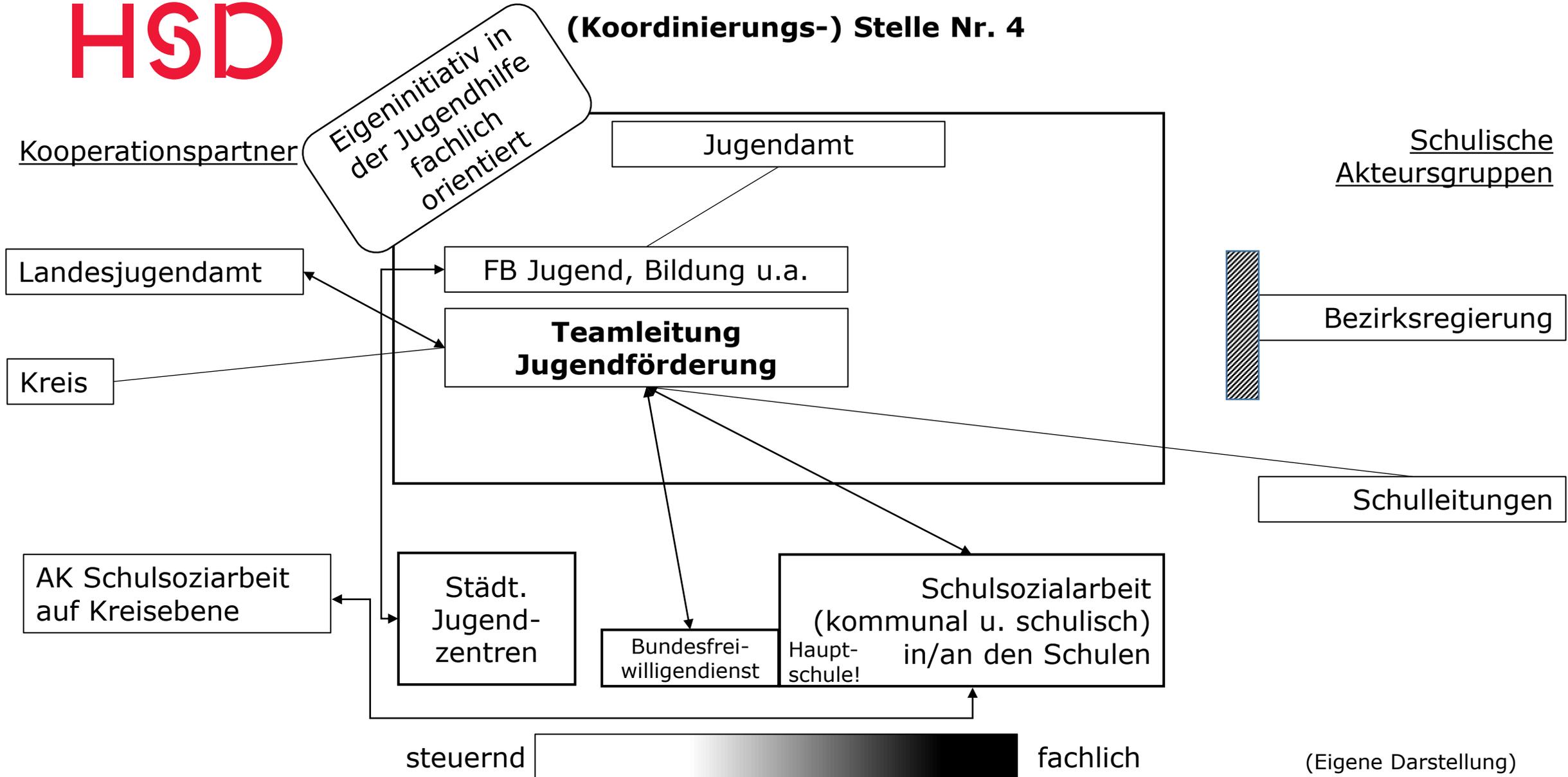
2. Expert\*inneninterviews mit qualitativer Inhaltsanalyse und für Herne eine Dokumentenanalyse

Eingehendere Beforschung und Vergleich der Ausgestaltung der Konzeptionen

## Koordinierungsstelle: Kommunale Fachstelle Schulsozialarbeit in Herne



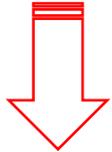
## (Koordinierungs-) Stelle Nr. 4



(Eigene Darstellung)

# Strukturierung der Forschungsergebnisse

Als Koordinierungsstelle Schulsozialarbeit wird die institutionalisierte Koordinationsarbeit verstanden, welche die Systeme Jugendhilfe und Schule zum Zweck des Gelingens der Schulsozialarbeit verbindet, weshalb sie vernetzend tätig und im Idealfall strukturell systemübergreifend arbeitet. Sie unterstützt Schulsozialarbeiter\*innen sowohl fachlich als auch steuernd.



- Gelingende Schulsozialarbeit (Verständnis)
- Verbindung von Jugendhilfe und Schule
- Ansiedlung
- Vernetzung
- fachliche und steuernde Aufgaben
- Institutionalisierung

# Gelingende Schulsozialarbeit - Theorie

## Auftrag:

- Angebote zur Bewältigung sozialer Benachteiligungen (Speck 2020)
- Angebote zur Bewältigung schulischer Probleme (Speck 2020)
- Organisation und (Mit-)Gestaltung non-formaler Bildungsangebote für potenziell alle Schüler\*innen (Speck 2020)

## Verortung:

- am Ort Schule (Speck 2020)
  - in Kooperation mit außerschulischen Akteur\*innen (Iser et al. 2013)
- Weites Verständnis von Schulsozialarbeit (Spies/Pötter 2013)

# Schulsozialarbeitsverständnis - Praxis

- Schulsozialarbeit wird als Jugendhilfe am Standort Schule verstanden.
- Der Ausbau der Schulsozialarbeit wird im Prinzip befürwortet.
- Geteilte Meinungen herrscht bezüglich der Unterstützung des Schulbetriebs durch Schulsozialarbeit.
- Mittels der Schulsozialarbeit kann der Zugang zu Kindern und Jugendlichen für Jugendhilfemaßnahmen oder Jugendarbeit geschaffen werden.
- Eine Wunschvorstellung besteht, die Vorteile beider Systeme für die Schulsozialarbeit zu nutzen.

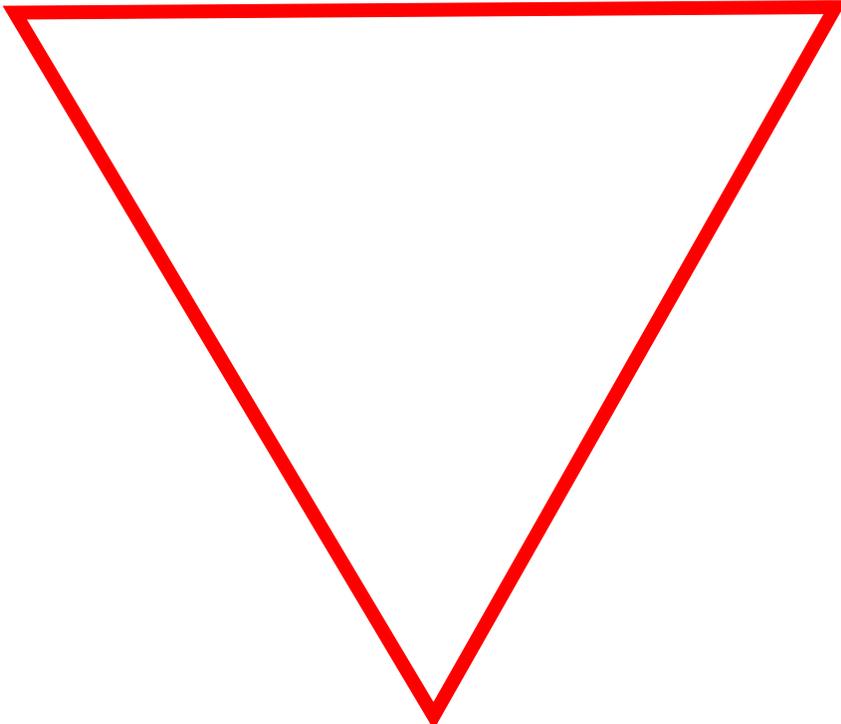
# Schulsozialarbeitsverständnis – Herausforderungen in der Praxis

- Fortsetzung des Diskurses über Schulsozialarbeit

# Wie sieht Ihr Verständnis von Schulsozialarbeit aus?

Unterstützung von Schule

Jugendhilfe am Standort  
Schule



Verbindung von  
Jugendhilfe und Schule

# Verbindung von Jugendhilfe und Schulsystem - Theorie

Kommunale Koordinierung für die Schulsozialarbeit soll eine Verbindung zwischen der Jugendhilfe und dem Schulsystem herstellen (Maykus 2011; Tölle 2013).

# Verbindung von Jugendhilfe und Schulsystem - Praxis

- Systemübergreifende Zuständigkeit nur bei knapp über der Hälfte der Koordinierungsstellen (Online-Befragung)
- Im Selbstverständnis der Koordinierungsstellen:
  - Der Begriff „Koordinierungsstelle“ (bzw. „Koordinator\*in“) wird nur von wenigen als Selbstbezeichnung benutzt
  - Die Positionierung zwischen den Systemen, wird insbesondere von den Koordinierungsstellen, die sich als solche sehen, angestrebt, aber noch nicht gänzlich erreicht.
  - Bei den in der Jugendhilfe verankerten Koordinierungsstellen werden Themen und Strukturen der Jugendhilfe in der Schulsozialarbeit eingesetzt.
  - Schulen und Schulverwaltung werden insgesamt häufig nur für Absprachen kontaktiert.

# Verbindung von Jugendhilfe und Schulsystem – Herausforderungen in der Praxis

- Die Aufgaben der Schulsozialarbeit müssen immer wieder gegenüber der Schule abgrenzend dargestellt werden.
- Schulsystem wird von Jugendhilfe als fremd empfunden.
- Schwierigkeiten bestehen in der Kommunikation mit Schulamt oder Bezirksregierung.

# Ansiedlung - Theorie

abgestimmte Schul- und Jugendhilfeverwaltung in kommunaler Verantwortung (Maykus, 2021, S. 94)

# Ansiedlung - Praxis

Heterogenität der Koordinierungsstellen im Hinblick auf  
Ansiedlung in Jugendamt, Schulverwaltungsamt  
und/oder Kooperationsstrukturen  
aber überwiegend im Jugendamt (Online-Befragung)

# Ansiedlung – Herausforderungen in der Praxis

- Wenn Koordination nicht die einzige Aufgabe der Stelle ist, können Zeit und Personalkapazitäten den Bedarf an manchen Stellen nicht decken.
- Außerdem kann unklar sein, aus welcher Position ein Treffen einberufen wurde → städtischer vs. Koordinationsgedanke

# Vernetzung - Theorie

Vernetzung als Aufgabe der Koordinierungsstelle:

- Vernetzung zu fachlichen Zwecken (Ermel 2012; Niemeyer 2013)
- Vernetzung im Sozialraum/Region (LVR 2017)
- Ämterinterne Vernetzung (LVR 2017; Hollenstein/Nieslony 2020)

# Vernetzung - Praxis

- Vernetzung geschieht weitgehend über die Systemgrenzen hinaus (Online-Befragung)
- Vernetzung wird als wichtig angesehen
- Innerhalb der Jugendhilfe (Ämter und freie Träger) gelingt Vernetzung (ämterintern)
- Die Kooperationen und Vernetzungen in die Jugendhilfesysteme bestehen auch zur Umsetzung von Projekten (fachlich)

# Vernetzung – Herausforderungen in der Praxis

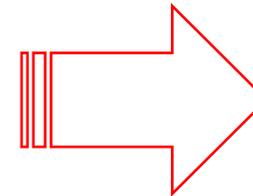
- Konkrete Umsetzung der Vernetzung wird zum Teil als erschwert wahrgenommen.
- Zu den schulischen Ämtern (Bezirksregierung, Schulamt) erscheint Vernetzung nicht selbstverständlich.

# Wie schätzen Sie die Aufgaben der der Kommunalen Koordinierungsstellen ein?

<b>Eher fachlich</b>	<b>gemischt</b>	<b>Eher steuernd</b>

# Fachliche und steuernde Aufgaben - Theorie

- Vornehmlich fachliche Aufgaben  
(Ermel 2012; Niemeyer 2013; LVR 2017)
- Steuernde Aufgaben (Maykus 2021)



beides

# Fachliche und steuernde Aufgaben - Praxis

- Sowohl steuernde als auch fachliche Aufgaben (Online-Befragung)
- Wichtigkeit von Informationen über strukturelle Entwicklungen der Schulsozialarbeit → Interesse an Steuerung (Online-Befragung)

# Fachliche und steuernde Aufgaben - Praxis

## **Selbstverständnis zu steuernden Aufgaben**

- für die Verwaltung von Fördergeldern
- in schwierigen Situationen
- für den Ausbau der Schulsozialarbeit
- zur anfänglichen Entwicklung
  
- nicht verantwortlich fürs ‚Steuern‘

## **Selbstverständnis zu fachlichen Aufgaben**

- Fachliches Arbeiten ist Daueraufgabe
- Fachberatung bei Bedarf
- Eigene Angebote
- bei Personalwechsel zur Einarbeitung
- Fachlicher Austausch zur Vernetzung

 Eher punktuelles Steuern

 Fachliches überwiegt

# Fachliche und steuernde Aufgaben – Herausforderungen in der Praxis

Steuernde Aufgaben stehen hinter fachlichen Aufgaben  
zurück

# Institutionalisierung - Theorie

Vier Elemente einer Institution: (Malinowski 2006, zit. nach Gukenbiehl 2016)

- Idee
- Personalbestand
- Regeln/Normen
- materielle Grundlage

# Institutionalisierung - Praxis

Heterogenität der Koordinierungsstellen im Hinblick auf  
Institutionalisierungsgrad (Online-Befragung):

- unbefristete Stelle als Basis bei der Mehrzahl  
(Personalbestand)
- etablierte Institutionalisierung bei wenigen

# Institutionalisierung - Praxis

## Selbstverständnis

- Der Begriff „Koordinierungsstelle“ (bzw. „Koordinator\*in“) wird nur von wenigen als Selbstbezeichnung benutzt
- Verglichen wird sich dabei mit anderen Koordinierungsstellen, die als Vorbild dienen.

# Institutionalisierung - Praxis

- Institutionalisierungsbewusstsein liegt vor.
- Koordination wird als Aufgabe erkannt, aber noch nicht weitreichend unabhängig institutionalisiert.

# Institutionalisierung – Herausforderungen in der Praxis

- Es besteht z.T. Abhängigkeiten der Koordinierungsstellen von Ressourcen der Schulsozialarbeit.
- Weg hin zur institutionalisierten Koordinierungsstelle erscheint unklar.
- Einige Koordinierungsstellen agieren starr in ihrem System, andere fokussieren übergreifende Verbindung.
- **Steigender Bedarf an Schulsozialarbeit → steigender Bedarf an Koordinierungstätigkeit → Trennung von anderen Aufgaben (z.B. Jugendförderung)**

# Erforderlich für die Praxis

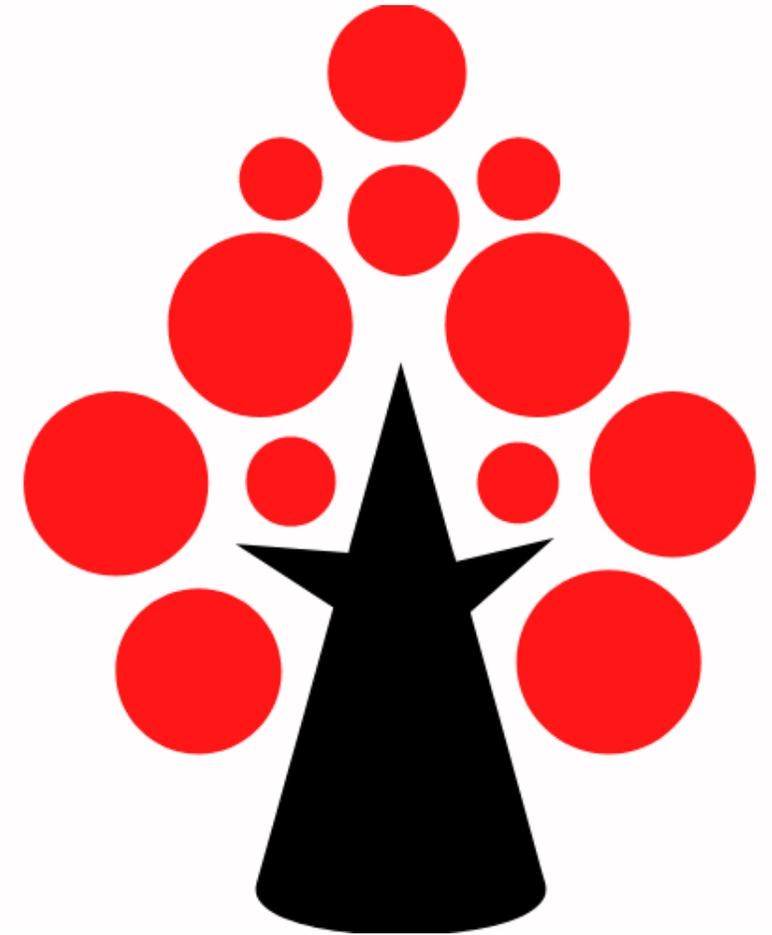
- Verständnis von gelingender Schulsozialarbeit → Fortsetzung des Diskurses über Schulsozialarbeit
- Verbindung von Jugendhilfe und Schule → Regelung auf Landesebene, Ausbau auf kommunaler Ebene
- Ansiedlung → weiterer Forschungsbedarf im Hinblick auf Ermöglichung von Verbindung der beiden Systeme
- Vernetzung → klarer Auftrag mit entsprechenden Ressourcen und Kompetenzen
- fachliche und steuernde Aufgaben → weiterer Forschungsbedarf im Hinblick auf Steuerungskompetenzen
- Institutionalisierung → systemverbindende Institutionen mit Konzept, politischem Auftrag, Personal und Ressourcen

# Erforderliche Forschung

- Forschungsbedarf besteht im Hinblick auf Landesregelung, auf Ansiedlung sowie auf fachliche und steuernde Aufgaben
- Wissenschaftliche Begleitung im Zusammenhang mit der Landesförderung für Schulsozialarbeit
- Wissenschaftliche Evaluation im Zusammenhang mit der Landesförderung für Schulsozialarbeit

- Ermel, Nicole (2012). Für ein Aufwachsen im Wohlergehen. Schulsozialarbeit als Baustein kind- und jugendzentrierter Armutsprävention. In: Haupt, Stephanie/Ermel, Nicole: Für ein Aufwachsen im Wohlergehen. Schulsozialarbeit als Wegbereiterin erfolgreicher Bildungswege. Berlin: Deutsches Rotes Kreuz e.V., S. 67-129.
- Gukenbiehl, Hermann L. (2016). Institution und Organisation. In: Korte, Hermann/Schäfers, Bernhard (Hg.). Einführung in Hauptbegriffe der Soziologie. 9. Aufl. Wiesbaden: Springer VS, 174–193.
- Hollenstein, Erich/Nieslony, Frank (2020). Netzwerkarbeit und Kooperationen im sozialen Raum - Perspektiven für die Schulsozialarbeit. Evangelische Jugendhilfe (1), S. 26-32.
- Iser, Angelika/Kastirke, Nicole/Lipsmeier, Gero (2013). Einleitung: Denn wir wissen nicht, was sie tun – Daten und Fakten als ein Schlüssel zur Qualitätsentwicklung und fachpolitischen Steuerung. In: Iser, Angelika/Kastirke, Nicole/Lipsmeier, Gero (Hrsg.): Schulsozialarbeit steuern. Vorschläge für eine Statistik zur Sozialen Arbeit an Schulen. Wiesbaden: Springer VS, S. 9-18.
- Landschaftsverband Rheinland (Hg.) (2017). Schulsozialarbeit in NRW: Aktueller Ausbaustand - Profil einer kommunalen Koordination. Online unter [https://dom.lvr.de/lvis/lvr\\_recherchewww.nsf/0/C4235C5664F02530C1258187002B00CD/\\$file/Vorlage14\\_1947.pdf](https://dom.lvr.de/lvis/lvr_recherchewww.nsf/0/C4235C5664F02530C1258187002B00CD/$file/Vorlage14_1947.pdf) (abgerufen am 23.11.2021).
- Maykus, Stephan (2011). Kooperation als Kontinuum. Erweiterte Perspektive einer schulbezogenen Kinder- und Jugendhilfe. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Maykus, Stephan (2021). Sozialpädagogik als Kooperation. Schule, Bildung, Netzwerke, Partizipation - Ein Weg zur pädagogischen Kommunalentwicklung. Weinheim: Beltz Juventa.
- Niemeyer, Heike (2013). Die Bedeutung von Steuerungsinstrumenten für die Qualitätsentwicklung von Schulsozialarbeit am Beispiel der Stadt Dortmund. In: Angelika Iser/Nicole Kastirke/Gero Lipsmeier (Hg.). Schulsozialarbeit steuern. Vorschläge für eine Statistik zur Sozialen Arbeit an Schulen. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, S. 33-45.
- Speck, Karsten (2020). Schulsozialarbeit. Eine Einführung. 4. Aufl. München: Ernst Reinhardt Verlag.
- Spies, Anke/Pötter, Nicole (2011). Soziale Arbeit an Schulen. Einführung in das Handlungsfeld Schulsozialarbeit. Wiesbaden: Springer VS.
- Tölle, Ursula (2013). Netzwerke und Kooperationen in der Schulsozialarbeit. Herausforderungen und Chancen für die Koordinierungsstellen. Neue Praxis 43 (6), S. 520-536.

Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!



# HSD Kontakt

Hochschule Düsseldorf  
Fachbereich Sozial- und Kulturwissenschaften  
Forschungsschwerpunkt Wohlfahrtsverbände/Sozialwirtschaft

Prof. Dr. Kathrin Gräble, Prof. Dr. Reinhard Liebig,  
Sara Kluge, Marlies Weißbrich

Münsterstraße 156  
40476 Düsseldorf

[schulsozialarbeit.soz-kult@hs-duesseldorf.de](mailto:schulsozialarbeit.soz-kult@hs-duesseldorf.de)



Hochschule Düsseldorf  
University of Applied Sciences  
**HSD** - Forschungsprojekt

**"Kommunale  
Koordinierungsstellen  
Schulsozialarbeit"**